

Reisen mit dem Oldtimer

Die meisten alten Fahrzeuge fristen ein tristes Dasein. In Sammlungen und Museen stehen sie in mehr oder weniger gutem Zustand als, für mich, tote Exponate und werden, wenn überhaupt, mal zu einer kurzen Fahrt hervorgeholt.

Ab und zu tauchen sie auf irgendwelchen Veranstaltungen auf zu denen sie dann meist auf dem Hänger transportiert wurden.

Oft lässt der Zustand der Fahrzeuge auch gar keine andere Nutzung zu, die Restaurationen sind in vielen Fällen aus fehlender Sachkenntnis, bescheidenem Budget oder sogar gewollt, so ausgeführt daß, die Fahrzeuge zwar aus einer gewissen Distanz ganz nett aussehen aber nicht zuverlässig betriebsfähig sind.

Ich selber habe das große Glück gehabt das Hobby „Oldtimer“ zusammen mit meiner Frau frühzeitig zu entdecken und mir, einige Fahrzeuge aus den dreißiger- bis fünfziger Jahren so aufzubauen, das sie 100% zuverlässig und voll betriebsfähig sind.

Als Originalitätsfetischist sind meine Fahrzeuge nahezu vollständig original geblieben, Modifikationen beschränken sich auf z.B. den Einsatz einer modernen Mikrofilterkartusche anstelle des ursprünglichen Spaltfilters für das Motoröl oder H4 Glühlampen anstelle der originalen Bestückung.

Restauriert wurde immer kompromislos nach dem Motto „ganz oder garnicht“ und nichts dem Zufall überlassen.

Nach regelmäßigen, jedesmal längeren, Fahrten nach Abschluß des Wiederaufbaus, waren dann irgendwann auch die nach einer, auch noch so sorgfältigen, Restauration üblichen kleinen Gemeinheiten beseitigt und das jeweilige Fahrzeug nutzbar wie am Tage seiner Erstzulassung.

Bei geeigneter, also artgerechter, Bewegung ist so ein Fahrzeug ein absolut zuverlässiger Gefährte für lange Reisen. Autobahnen oder Schnellstraßen sollte man tunlichst meiden, die Landstraßen abseits der großen Städte und touristischen Zentren sind das Terrain für welches unsere Oldtimer geeignet sind und welches auch der Fahrer genießen kann. Die „Entschleunigung“ gehört einfach dazu.

Das heißt keinesfalls man solle durch die Landschaft schleichen, eine flotte Fahrweise schadet dem alten Auto nicht, aber Dauerfahrten mit Höchstgeschwindigkeit gehören ebenso wenig zur „artgerechten“ Bewegung wie Hetzjagden zwischen Vollgas und Vollbremsung auf der Landstraße.



Es gibt sicher für jeden Geschmack eine passende Art mit dem Oldtimer zu reisen. Wir haben für uns entdeckt daß, uns die Kombination altes Auto mit altem, kleinen Wohnwagen besonders zusagt. Viele lange Reisen quer durch Europa, jede zwischen Sechs- und Achttausend Km lang, haben wir mit einem solchen Gespannen gemacht und würden keinen dieser Km missen wollen..

Unsere Art zu Reisen

Wir reisen praktisch ohne Planung, die ungefähre Richtung wissen wir und morgens vor dem Start zur Tagesetappe schauen wir auf unsere großformatigen Michelin Straßenkarten und, suchen uns kleine und kleinste Straßen heraus die in etwa in die gewünschte Generalrichtung führen und fahren dann dieser Strecke nach.

Gehalten wird so oft wir Lust und Laune haben und gefahren wird solange uns danach ist. Am frühen Nachmittag halten wir Ausschau nach einem Platz für die Nacht, spätestens gegen 17:00 sind wir dann meist am, sich so von selbst ergebenen, Etappenziel angekommen.

Wir vermeiden grundsätzlich alle touristischen Zentren, größere Städte vor allem touristisch erschlossene Küsten. Größere Campingplätze sind uns ein Greul, vor allem was mehr als 70 bis 80 Plätze hat flüchten wir. Wie weit wir an einem Tag fahren ist sehr unterschiedlich, es gibt Tage mit 350 Km und welche mit 100 Km, je schöner und interessanter die Strecke um so kürzer die Distanz. Da wir uns in Ländern mit großen und reizvollen Gebirgszügen (Frankreich, Spanien, Portugal) bewegen und sich auf unserer Strecke sehr oft Täler, Schluchten und Pässe abwechseln, werden die zurückgelegten Km zur Nebensache, der Weg ist das Ziel.



Wir fahren, wegen der „Schönwetter Garantie“ immer in der Hauptsaison, das heißt zwischen Mitte Juli bis Mitte September, bei unserer Routenwahl ist das kein Nachteil, meist sind wir auf der Straße alleine. Die großen Touristenströme bewegen sich, Gott sei Dank, im Flugzeug oder auf überfüllten Autobahnen und Stränden um sich dort „all inclusive“ full time bespaßen zu lassen. Wir hoffen inbrünstig das es so bleibt und wir die schönen kleinen Straßen und Orte nur mit den Einheimischen und einigen wenigen Individualisten teilen müssen.

Nicht jeden Tag müssen wir weiter, wenn es irgendwo besonders schön ist, bleiben wir nach Lust und Laune auch mal zwei oder gar drei Tage an einem Ort.

Die Freiheit gerade das zu tun, wonach einem gerade ist, ist auch ein Teil des Genusses.

Unsere Strecken

Hier folgt ein Ausschnitt der von uns 2016 gefahrenen Strecke, als Beispiel für Diejenigen die es möglicherweise auch einmal versuchen wollen, wir haben einfach mal ein Stückchen mitgeschrieben, von Neufchateau in Frankreich bis nach Pamplona in Spanien, das heißt von also etwa einem Drittel unserer diesjährigen Strecke.

Nr.	Land	Start	Straße	Bemerkung	Ziel
1	F	Neufchateau	D74		Montigny le Roi
2	F	Montigny le Roi	D74	Camping du Chateau - F52140 Montigny le Roi, sehr schön, offen Juli, August u. September	Langres
3	F	Langres	D974		Dijon
4	F	Dijon	N74/D974		Nuits Saint Georges
5	F	Nuits Saint Georges	D974		Beaune
6	F	Beaune	D974	Camping Paquier Fane - F71150 Chagny, 20 Rue Paquier Fane - gut, offen April bis Oktober (einschl.)	Chagny
7	F	Chagny	N6		Chalon sur Saone
8	F	Chalon sur Saone	D906		Tournus
9	F	Tournus	D906		Creches sur Saone
10	F	Creches sur Saone	D906	Camping Municipal - F71680 Creches sur Saone, Route de Port d Arciat - sehr schön an der Saone, offen Juli, August u. September	Macon
11	F	Macon	D906/D306		Anse
12	F	Anse	D30		Lozanne
13	F	Lozanne	D30		Brindas
14	F	Brindas	D30		Mornant
15	F	Mornant	D2/D34		Givors
16	F	Givors	D59		Les Haies
17	F	Les Haies	D59/D28		Condrieu
18	F	Condrieu	N86/D86		Tournon sur Rhone
19	F	Tournon sur Rhone	D86		Le Pouzin
20	F	Le Pouzin	D104		Saint Julien en Saint Alban
21	F	Saint Julien en Saint Alban	D104	Camping "l Albanou" - F07000 Saint Julien en Saint Alban, 280 Chemin de Pampelonne - hervorragend offen Juli, August u. September, Schwimmbad	Privas
22	F	Privas	D104		Aubenas
23	F	Aubenas	D104/D904		Saint Ambroix
24	F	Saint Ambroix	D904		Ales
25	F	Ales	D6110		Ledignan
26	F	Ledignan	D6110/D27		Pourtier
27	F	Pourtier	D27		Quissac
28	F	Quissac	D45		Cremal
29	F	Cremal	D17/D45		Valflaunes

30	F	Valflaunes	D1/D122		Saint Martin de Londres
31	F	Saint Martin de Londres	D32		Aniane
32	F	Aniane	D32		Gignac
33	F	Gignac	D908	Camping du Pont - F34150 Gignac - 730 Boulevard du Moulin - sehr gut, offen Juli, August u. September, Schwimmbad	Saint Andre de Sangonis
34	F	Saint Andre de Sangonis	D609		Clermont L'Herault
35	F	Clermont L'Herault	D908/D15		Roujan
36	F	Roujan	D15		Paouzelles
37	F	Paouzelles	D39/D15		Corneilhan
38	F	Corneilhan	D39		Maraussan
39	F	Maraussan	D39		Maureilhan
40	F	Maureilhan	D39		Capestang
41	F	Capestang	D5/D11		Argeliers
42	F	Argeliers	D1626/D326		Ginestas
43	F	Ginestas	D26		Ventenac en Minervois
44	F	Ventenac en Minervois	D124		Paraza
45	F	Paraza	D124		Roubia
46	F	Roubia	D124		Serame
47	F	Serame	D611		Lezignan Corbieres
48	F	Lezignan Corbieres	D611	Camping "La Pinede" - F11200 Lezignan Corbieres - Rue des Rousillous - gut, offen Juli, August u. September, Schwimmbad	Fabrezan
49	F	Fabrezan	D212		Lagrasse
50	F	Lagrasse	D212		Termes
51	F	Termes	D40		Col de Bedos
52	F	Col de Bedos	D613		Mouthoumet
53	F	Mouthoumet	D613		Couiza
54	F	Couiza	D118		Quillan
55	F	Quillan	D117/D118		Axat
56	F	Axat	D118	Camping "Le Moulin de Pont d'Alies" - F11140 Axat - gut, offen Juli August u. September, Schwimmbad	Gesse
57	F	Gesse	D118		Escouluobre les Bains
58	F	Escouluobre les Bains	D118		Matemale
59	F	Matemale	D118		Mont-Louis
60	F	Mont-Louis	N116		Bourg Madame
70		Bourg Madame			Puigcerda
71	E	Puigcerda	C16/E9		Berga
72	E	Berga	LV4241		Sant Lorenc de Morunys
73	E	Sant Lorenc de Morunys	LV4241/L401	Camping Morunys - E25282 St. Llorenç de Morunys - Ctra. De la Coma Km 1,5 - Einfach aber ok., ganzjährig offen, Schwimmbad	Llinars
74	E	Llinars	L401	Camping Viu - E22387 Viu de Linas - Einfach aber ok., ganzjährig offen	Sort

75	E	Sort	L511/L401		Coll de Nargo
76	E	Coll de Nargo	L511		Isona
77	E	Isona	C1412c/C1412		Tremp
78	E	Tremp	C13		La Pobla de Segur
79	E	La Pobla de Segur	N260/N230		Pont de Suert
80	E	Pont de Suert	N320/N260	Camping Baliera - E22486 Bonansa - Ctra N260 Km 355,5 - Am Fluß, sehr schön, offen Januar bis Oktober, Schwimmbad	Castejon de Sos
81	E	Castejon de Sos	N260		Campo
82	E	Campo	N260		Ainsa
83	E	Ainsa	N260		Broto
84	E	Broto	N260	Camping Gavin - E22639 Gavin - Ctra. N260 Km 503 - Sehr gut, ganzjährig offen, Schwimmbad	Biescas
85	E	Biescas	N260/N330/N330a/N240a		Jaca
86	E	Jaca	N240		Yesa
87	E	Yesa	N2420		Liédena
88	E	Liédena	N2420		Izco
89	E	Izco	N2420		Monreal
90	E	Monreal	N2420	Camping Ezcaba - E31194 Eusa - Ctra. Irun Km 7 - Zweckmäßig, ganzjährig offen, Schwimmbad	Pamplona

Unser Auto

Wie bereits erwähnt, für die diesjährige Reise nutzten wir unser treuestes Altertümchen, ein erstklassig restaurierter Mercedes 170V Cabrio b aus dem Jahre 1939.

Dieses Auto hat uns seit seiner Restauration in 18 Jahren und über 38.000 Km nur Freude bereitet. Dank sorgfältiger Wartung, pfleglicher Behandlung und artgerechte Bewegung, steht dieses Auto noch jetzt genauso da wie vor 18 Jahren nach seinem Wiederaufbau. Ein kleines Kratzerchen hier ein kleiner Steinschlag dort sind Patina und zeugen davon das dieses Fahrzeug „lebt“.



Ein immer mitgeführtes, Ersatzteil- und Werkzeugset hat sich bis jetzt gut bewährt, auf keiner Reise hatten wir bisher Probleme, die wir nicht selber schnell lösen konnten.

Hier als Orientierung die Liste des Ersatzteil und Werkzeugsatzes für diese spezifische Fahrzeug:

Ersatzteilsatz 170V Cabriolet b W136



Nr.	Anzahl	Beschreibung	Ort
-----	--------	--------------	-----

Ersatzteile

001	1	Satz Erastzschlüssel	urVs
002	1	Verteilerkappe	urVs
003	1	Verteilerfinger	urVs
004	1	Zündkontakt	urVs
005	1	Kondensator Verteiler	urVs
006	1	Satz Sicherungen	urVs
007	6	Zündkerzen	urVs
008	1	Satz Kohlen Lichtmaschine	urVs
009	1	Satz Kohlen Anlasser	urVs
010	1	Satz Glühlampen	urVs
011	2	Halogenlampen Hauptscheinwerfer	urVs
012	1	Vergaser Solex 30BFL	urVs
013	1	Dichtung Wasserpumpe	urVs
014	1	Keilriemen	uRs
015	2	Ersatzschläuche 5.00x16	uRs
016	1	Lichtmaschine kpl mit Regler	Etp.
017	1	Wasserpumpe	Etp.
019	1	Zylinderkopfdichtung	uRs
020	1	Dichtung Ansaug/Auspuffkrümmer	uRs

Werkzeuge

021	1	Werkzeug Abheben Radkappe Reserverad	urVs
022	1	Satz Originalwerkzeug Daimler Benz	vuMh
023	8	Maul/Ring 10/11/12/13/14/15/16/17/18	urVs
024		Maul/Maul 6/7 – 8/9	
025	2	Kombizange - Spitzzange	urVs
026		Zündkerzenschlüssel	urVs
027	2	Schraubendreher 8mm/ 5mm	urVs

Sonstiges

028	1	Bedienungsanleitung 170V	Ktt
029	1	Ersatzteilliste 170V	Ktt
030	4	Liter Motoröl 20W50	Im Fahrz.

Ort, Abkürzungen

urVs = unter rechtem Vordersitz
 uRs = unter Rücksitz
 vuH = vorne unter Motorhaube
 Ktt = Kartentasche Türe
 Etp. = Ersatzteilpaket im Fahrzeug

Mehr ist unnötig, solange man diesen Satz mit sich führt ist man für alle Eventualitäten gerüstet. Dank der einfachen Technik kann man fast alle mit diesem Satz möglichen Reparaturen selber, fast auf der Straße, ausführen.

Unser Wohnwagen

Ein Eriba Puck aus dem Jahre 1984, für unsere Zwecke leicht modifiziert. Er erhielt eine eigene 100 Ah Batterie und ein vollautomatisches 8 A Dauerladegerät. Alle elektrischen Verbraucher des Puck sind auf 12V umgestellt. Ein Kühlschrank für 12V und Gasbetrieb wurde eingebaut wie auch eine mit Gas betriebene (Hilfsenergie 12V) Umluftheizung. Ein 65 Ltr. Wassertank mit 12 V Pumpe versorgt die originale Eriba Spüle. Ein kleiner Fernseher, natürlich auch 12 V und ein Radio sind ebenfalls eingebaut.

Haben wir auf unserem Standplatz Netzanschluß – prima, die Batterie versorgt uns und wird vom Ladegerät gleichzeitig aufgeladen. Haben wir keinen Netzanschluß – auch gut, die Batterie bzw. die Gasflasche lässt uns für ca. 1 Woche autark sein.

Ein Sonnensegel, welches in 5 Minuten aufgebaut ist, gibt Schatten und schützt bei Regen, zwei bequeme Faltessel und der originale Puck Tisch, runden unsere Ausrüstung ab.



Im Vorratsschrank gibt es Weißwein, Rotwein, Brot, Konserven, Gebäck, Zwiebeln, Knoblauch, Brandy, Oel, Essig und alles was man so braucht. Im Kühlschrank der kalte Weißwein, Bier, Saft, Wasser sowie Wurst, Käse, Butter und alles was kalt bleiben muß.

Da die eingelagerten Mengen in dem kleinen Puck natürlich begrenzt sind, kaufen wir täglich unterwegs wo es gerade passt, das was fehlt, nach.

Quintessenz

Ob mit dem Wohnwagen oder von Hotel zu Hotel, jeder muß es nach seinem Geschmack machen, aber ein schöneres Erlebnis als mit dem Oldtimer geruhsam zu reisen, gibt es kaum und es schenkt dem Fahrzeug ein zweites Leben.

Tote Exponate, welche in Museen Sammlungen und hinter verschlossenen Garagentoren dahinsiechen, gibt es in Mengen, nur ganz wenige Fahrzeuge haben das Glück, lebendiger Zeuge der Technikgeschichte sein zu dürfen.

Nahezu immer und überall begegneten uns die Menschen auf unseren Reisen mit Freundlichkeit, oft sogar mit Begeisterung und wir haben jeden Augenblick genossen.

Noch schöner wäre es, wenn uns auf der nächsten Reise der eine oder andere Oldtimer auf großer Fahrt entgegenkäme, dann hätte dieser kleine Bericht seinen Zweck erfüllt.

Velbert der 08.09.2016

Montserrat und Hans.